



Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich, 22. Dezember 2014

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen im 3. Quartal 2014

Übersicht Zahlungsbilanz und Auslandvermögen

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug im 3. Quartal 2014 11 Mrd. Franken. Er fiel damit um 8 Mrd. Franken niedriger aus als im Vorjahresquartal. Der Rückgang war vor allem auf die Kapitaleinkommen zurückzuführen: Ihr Überschuss sank verglichen mit dem Vorjahresquartal um 7 Mrd. Franken auf 3 Mrd. Franken. Der Ausgabenüberschuss der Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahm um 1 Mrd. Franken zu. Der Saldo aus dem Waren- und Dienstleistungshandel blieb unverändert bei 17 Mrd. Franken.

Die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen auf den Auslandaktiven und -passiven waren gering. Auf der Seite der Aktiven verzeichnete die Kapitalbilanz einen Nettoabbau von 1 Mrd. Franken, gegenüber einem Nettozugang von 51 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Auf der Passivseite resultierte ein Nettozugang von 1 Mrd. Franken, verglichen mit 7 Mrd. Franken im Vorjahresquartal.

Im Auslandvermögen stieg der Bestand der Aktiven im Vergleich zum 2. Quartal 2014 um 107 Mrd. auf 4067 Mrd. Franken. Hauptgrund war die Höherbewertung der Fremdwährungspositionen. Die Auslandpassiven stiegen um 67 Mrd. auf 3283 Mrd. Franken. Ausschlaggebend dafür waren hauptsächlich höhere Aktienkurse. Im Ergebnis erhöhte sich das Nettoauslandvermögen um 40 Mrd. auf 784 Mrd. Franken.

WAS ZAHLUNGSBILANZ UND AUSLANDVERMÖGEN ZEIGEN

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode (Quartal bzw. Jahr). Das Auslandvermögen zeigt am Periodenende den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der Schweiz gegenüber dem Ausland. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Ausserdem beeinflussen auch Börsen- und Wechselkursveränderungen die Bestände der finanziellen Aktiven und Passiven.

Ausführliche Tabellen zu Zahlungsbilanz und Auslandvermögen finden sich im [Statistischen Monatsheft](#).



Medienmitteilung

Leistungsbilanz

Saldo

Der Leistungsbilanzüberschuss sank im 3. Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal um 8 Mrd. auf 11 Mrd. Franken. Dafür waren in erster Linie die Kapitaleinkommen verantwortlich, die auf der Einnahmenseite um 3 Mrd. auf 25 Mrd. Franken zurückgingen und auf der Ausgabenseite um 4 Mrd. auf 22 Mrd. Franken zunahmen. Zudem verzeichneten die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) mit 4 Mrd. Franken einen um 1 Mrd. Franken höheren Ausgabenüberschuss. Dagegen betrug der Einnahmenüberschuss im Warenhandel und im Dienstleistungshandel unverändert 12 Mrd. beziehungsweise 5 Mrd. Franken.

Einnahmen

Die Warenexporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Spezialhandel Total 1) nahmen um 2 Mrd. auf 52 Mrd. Franken zu. Ausschlaggebend für den Anstieg waren die Ausfuhren der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie. Im Transithandel sanken die Nettoeinnahmen um 1 Mrd. auf 6 Mrd. Franken. Deutlich tiefer lagen die Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken: Sie beliefen sich auf 13 Mrd. Franken, nachdem sie im Vorjahresquartal 27 Mrd. Franken betragen hatten. Die Einnahmen aus dem Handel mit Gold schwanken erfahrungsgemäss stark. Insgesamt, d.h. unter Einbezug des Transithandels sowie des Handels mit Gold, fielen die Einnahmen aus dem Warenhandel mit 71 Mrd. um 14 Mrd. Franken niedriger aus als im Vorjahresquartal.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland nahmen die Einnahmen gegenüber dem Vorjahresquartal um 1 Mrd. auf 26 Mrd. Franken ab. Neben den Finanzdiensten wiesen auch Versicherungsdienste, Wartung und Reparatur sowie Lizenzgebühren tiefere Einnahmen aus.

In Folge tieferer Erträge aus Direktinvestitionen im Ausland sanken die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) um 3 Mrd. auf 25 Mrd. Franken. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) gingen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1 Mrd. auf 8 Mrd. Franken zurück.

Ausgaben

Die Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Spezialhandel Total 1) nahmen um 1 Mrd. auf 44 Mrd. Franken zu. Ausschlaggebend dafür waren die höheren Einfuhren von Konsumgütern. Auch die Einfuhren von Rohstoffen und Halbfabrikaten sowie von Investitionsgütern erhöhten sich. Die Einfuhr von Energieträgern hingegen nahm vor allem preisbedingt ab. Die Ausgaben im Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken betrugen 13 Mrd. Franken, gegenüber 27 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Insgesamt sanken die Ausgaben für Warenimporte um 13 Mrd. auf 59 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

Mit 21 Mrd. Franken fielen die Ausgaben für die Dienstleistungsimporte um 1 Mrd. Franken niedriger aus als im Vorjahresquartal. Rückläufig waren die Ausgaben für Finanz-, Versicherungs- und Transportdienste, für Lizenzgebühren sowie für Wartung und Reparatur.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen stiegen um 4 Mrd. auf 27 Mrd. Franken. Ausschlaggebend waren die höheren Erträge des Auslands aus Direktinvestitionen in der Schweiz. Die Ausgaben bei den Sekundäreinkommen entsprachen mit 12 Mrd. Franken dem Wert des Vorjahresquartals.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Bei den Aktiven ergab sich ein Nettoabbau von 1 Mrd. Franken (3. Quartal 2013: Nettozugang von 51 Mrd. Franken). Die Direktinvestitionen verzeichneten einen Nettoabbau von 4 Mrd. Franken, weil schweizerische Unternehmen Tochtergesellschaften im Ausland verkauften (3. Quartal 2013: Nettozugang von 6 Mrd. Franken). Ebenfalls einen Nettoabbau der Aktiven wies die Komponente «Übrige Investitionen» auf (–2 Mrd. Franken), im 3. Quartal 2013 hatte dort ein Nettozugang von 39 Mrd. Franken resultiert, vor allem bei den Aktiven der Banken. Bei den Portfolioinvestitionen erwarben die schweizerischen Investoren per Saldo Wertpapiere von ausländischen Emittenten für 4 Mrd. Franken. Dabei handelte es sich in erster Linie um Schuldtitel. Bei den Währungsreserven resultierte ebenfalls ein Nettozugang von Aktiven (1 Mrd. Franken).

Nettozugang von Passiven

Der Nettozugang von Passiven betrug 1 Mrd. Franken (3. Quartal 2013: 7 Mrd. Franken). Bei den Portfolioinvestitionen belief er sich auf 4 Mrd. Franken (3. Quartal 2013: 1 Mrd. Franken), die Investoren im Ausland erwarben dabei hauptsächlich Dividendenpapiere schweizerischer Emittenten. Die Passiven der Komponente «Übrige Investitionen» wurden um 1 Mrd. Franken aufgestockt (3. Quartal 2013: 15 Mrd. Franken): Dem Aufbau der Verpflichtungen der Geschäftsbanken stand ein Abbau der Verpflichtungen der Unternehmen gegenüber. Die Kredite der SNB wiesen einen Nettozugang von Passiven in der Höhe von 1 Mrd. Franken auf. Die Direktinvestitionen verzeichneten einen Nettoabbau von 4 Mrd. Franken (3. Quartal 2013: –9 Mrd. Franken), da Investoren im Ausland Unternehmen im Inland verkauften und im konzerninternen Kreditverkehr die Verpflichtungen reduzierten.

Saldo Kapitalbilanz

Der Saldo der Kapitalbilanz ergibt sich aus dem Nettozugang von Aktiven abzüglich dem Nettozugang der Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Der Saldo der Derivate betrug 1 Mrd. Franken, im 3. Quartal des Vorjahres hatte sich ein ausgeglichener Saldo ergeben. Somit resultierte in der Kapitalbilanz ein Saldo von –1 Mrd. Franken (Vorjahresquartal: 44 Mrd. Franken). Der Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Abnahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Medienmitteilung

Auslandvermögen

Auslandaktiven

Der Bestand der Auslandaktiven stieg im Vergleich zum 2. Quartal 2014 um 107 Mrd. auf 4067 Mrd. Franken. Diese Zunahme ergab sich hauptsächlich bewertungsbedingt und ist auf den höher bewerteten US-Dollar sowie auf die gestiegenen Börsenkurse zurückzuführen. Am stärksten erhöhte sich der Bestand der Portfolioinvestitionen, der um 31 Mrd. auf 1238 Mrd. Franken zunahm. Die positiven Wiederbeschaffungswerte der Derivate stiegen um 25 Mrd. auf 134 Mrd. Franken. Der Direktinvestitionsbestand erhöhte sich um 20 Mrd. auf 1351 Mrd. Franken und der Bestand der Position «Übrige Investitionen» stieg um 18 Mrd. auf 836 Mrd. Franken. Die Währungsreserven nahmen vor allem aufgrund von Bewertungsgewinnen um 12 Mrd. auf 508 Mrd. Franken zu.

Auslandpassiven

Die Auslandpassiven erhöhten sich um 67 Mrd. auf 3283 Mrd. Franken. Auch diese Zunahme war vor allem auf Wechselkurs- und Börsenkursveränderungen zurückzuführen. Den stärksten Anstieg verzeichnete der Bestand an Portfolioinvestitionen, der um 27 Mrd. auf 1074 Mrd. Franken zunahm. Der Bestand der Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte) erhöhte sich um 22 Mrd. auf 130 Mrd. Franken. Die Position «Übrige Investitionen» nahm um 13 Mrd. auf 1094 Mrd. Franken zu. Die Direktinvestitionsbestände in der Schweiz stiegen um 6 Mrd. auf 986 Mrd. Franken.

Nettovermögen

Die Auslandaktiven erhöhten sich um 107 Mrd. und die Auslandpassiven um 67 Mrd. Franken; folglich nahm das Nettoauslandvermögen um 40 Mrd. auf 784 Mrd. Franken zu.

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3
Leistungsbilanz, Saldo	19'169	13'576	8'214	8'214	11'159
Einnahmen	148'874	145'080	138'084	137'879	130'253
Ausgaben	129'705	131'504	129'869	129'665	119'094
Waren und Dienste, Saldo	16'858	16'665	15'919	16'016	17'023
Einnahmen	111'405	107'070	103'432	94'731	97'111
Ausgaben	94'548	90'405	87'514	78'715	80'089
Waren, Saldo	12'343	12'167	9'753	11'255	11'817
Einnahmen	84'544	80'245	77'179	69'241	70'896
Aussenhandel davon	79'767	76'479	74'129	66'094	67'339
Aussenhandel Total ¹	49'925	51'100	51'325	51'460	51'735
Gold zu nicht-monetären Zwecken	27'287	22'408	19'728	11'646	12'696
Ergänzungen zum Aussenhandel ²	-2'071	-2'324	-2'615	-2'334	-2'309
Transithandel	6'847	6'090	5'664	5'482	5'866
Ausgaben	72'201	68'078	67'426	57'986	59'080
Aussenhandel davon	72'382	68'692	67'842	58'309	59'421
Aussenhandel Total ¹	43'234	46'303	44'364	44'548	44'042
Gold zu nicht-monetären Zwecken	26'769	19'705	21'172	11'569	13'480
Ergänzungen zum Aussenhandel ²	-181	-614	-416	-323	-342
Dienste, Saldo	4'515	4'499	6'166	4'761	5'206
Einnahmen	26'862	26'826	26'254	25'490	26'215
Ausgaben	22'347	22'327	20'088	20'729	21'009
Primäreinkommen, Saldo	5'722	2'031	-2'924	1'173	-1'841
Einnahmen	28'444	29'515	26'089	34'840	25'314
Ausgaben	22'722	27'484	29'014	33'667	27'155
Arbeitseinkommen, Saldo	-4'813	-4'811	-4'935	-5'034	-5'056
Einnahmen	601	601	611	611	611
Ausgaben	5'414	5'412	5'546	5'644	5'666
Kapitaleinkommen, Saldo	10'535	6'842	2'011	6'207	3'215
Einnahmen	27'843	28'914	25'479	34'230	24'704
Ausgaben	17'308	22'072	23'468	28'023	21'489
Sekundäreinkommen, Saldo	-3'411	-5'120	-4'780	-8'976	-4'023
Einnahmen	9'024	8'495	8'562	8'308	7'827
Ausgaben	12'435	13'615	13'342	17'283	11'850
Vermögensübertragungen, Saldo	-360	1'185	-9'590	-68	-42
Einnahmen	129	1'350	41	138	158
Ausgaben	490	165	9'631	206	200

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	43'880	14'791	21'768	15'726	-1'505
Nettozugang von Aktiven	50'657	16'345	6'847	15'993	-584
Nettozugang von Passiven	6'777	1'554	-14'922	267	921
Direktinvestitionen, Saldo	14'985	9'046	-8'280	7'533	398
Nettozugang von Aktiven	6'119	1'150	4'476	19'839	-3'548
Nettozugang von Passiven	-8'866	-7'896	12'756	12'305	-3'946
Portfolioinvestitionen, Saldo	3'146	15'013	9'442	2'911	133
Nettozugang von Aktiven	3'642	10'626	7'766	7'155	3'811
Nettozugang von Passiven	496	-4'387	-1'677	4'244	3'678
Übrige Investitionen, Saldo	23'400	-14'042	17'190	589	-3'302
Nettozugang von Aktiven	38'547	-205	-8'811	-15'694	-2'113
Nettozugang von Passiven	15'147	13'837	-26'001	-16'283	1'189
Währungsreserven, Saldo	2'349	4'774	3'416	4'693	1'266
Derivate, Saldo	-253	-1'036	371	-305	822
Statistische Differenz	24'819	-1'007	23'514	7'276	-11'800

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: Fertigungsdienste, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDSVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3
Aktiven	3'899'678	3'894'734	3'899'413	3'960'295	4'067'098
Direktinvestitionen	1'321'277	1'306'295	1'307'641	1'330'545	1'350'770
Portfolioinvestitionen	1'139'613	1'158'151	1'169'777	1'206'706	1'238'065
Derivate	106'420	105'012	110'150	109'423	134'240
Übrige Investitionen	852'574	847'911	829'268	818'354	836'461
Währungsreserven	479'794	477'364	482'577	495'267	507'563
Passiven	3'135'484	3'146'645	3'193'293	3'215'846	3'282'612
Direktinvestitionen	930'257	921'662	967'298	979'955	985'657
Portfolioinvestitionen	975'231	995'727	1'026'908	1'046'921	1'073'589
Derivate	102'653	100'268	105'979	108'178	129'829
Übrige Investitionen	1'127'342	1'128'987	1'093'108	1'080'792	1'093'537
Nettovermögen	764'194	748'090	706'120	744'448	784'486
Direktinvestitionen	391'020	384'633	340'343	350'590	365'113
Portfolioinvestitionen	164'382	162'424	142'870	159'785	164'476
Derivate	3'767	4'744	4'171	1'245	4'411
Übrige Investitionen	-274'769	-281'077	-263'840	-262'438	-257'076
Währungsreserven	479'794	477'364	482'577	495'267	507'563